

Die Religion der Oberösterreicher

Aufgrund der Volkszählung von 1981 ist der Verfasser der Frage nach der Religion der Oberösterreicher nachgegangen. Die Analyse, die ein Abbröckeln der Katholiken und eine Zunahme anderer Bekennnisse erkennen lässt, dürfte über den Rahmen des Bistums Linz hinaus von exemplarischem Interesse sein. Die Seelsorge wird das Ergebnis der Volkszählung sehr ernst nehmen müssen. Dem Verfasser sei für die Abdruckerlaubnis seiner Ausführungen (vgl. Oberösterreich aktuell, Folge 1/84, S. 8) aufrichtig gedankt. (Redaktion)

Traditionellerweise wird bei einer Volkszählung auch die Frage nach dem *Religionsbekenntnis* gestellt, auch wenn letzteres heute vielfach eher eine formale Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft darstellt.

Aufgrund ihrer Selbsteinstufung gelten 87,6 Prozent der Bewohner Oberösterreichs als *römisch-katholisch*. Im Jahre 1971 hatten sich noch 90,5 Prozent als „r.-k.“ bekannt. Diese Anteilsverringerung ist allerdings nur durch die wachsende Zahl „Andersgläubiger“ bei gleichzeitiger erhöhter Einwohnerzahl bedingt. Denn absolut hat die Zahl der römischen Katholiken noch um rund 5.000 Kirchenbeitragszahler zugenommen.

Die kleine Gruppe der *evangelischen Christen* (A.B. und H.B.) hat sich auch zahlenmäßig verkleinert (−1.200) und ist damit anteilmäßig von 5,4 auf 5 Prozent abgerutscht. Die Evangelischen sind aber als einzige kleinere Religionsgemeinschaft in drei oberösterreichischen Gemeinden in der Überzahl: in Gosau (83 %), Bad Goisern (54 %) und Obertraun (51 %).

Die drittstärkste staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft ist der *Islam*. Seine Anhänger wurden diesmal — weil unter Türken und Jugoslawen stark vertreten — nicht in den statistischen Sammelbegriff „Sonstige“ geworfen (wie 1971), sondern gesondert ausgezählt. 8.300 Mohammedaner leben nun in Oberösterreich, davon zwei Drittel Männer. Auch über 100 Österreicher-Mohammedaner weist die Volkszählung 1981 aus.

Unter den ganz kleinen anerkannten Religionsgemeinschaften kann die *altkatholische* eine starke Zunahme um 18 Prozent verbuchen. Dieses relativ große Wachstum entspricht jedoch einer Zunahme von 1.552 auf 1.832 Gläubige.

Die Zahl der *Juden* in Oberösterreich ist von 108 im Jahre 1981 auf nur noch 58 zurückgegangen.

Die Frage nach der Zahl der Mitglieder der verschiedenen *Sekten* vermag auch die Volkszählung nicht zu beantworten. Denn selbst wenn sich die Zeugen Jehovas oder andere dazu bekannten, so wurden sie — weil nicht staatlich anerkannt — in den „Sonstigen-Topf“ geworfen.

Sprunghaft angestiegen und auch bereits von beachtlicher Größe ist die Zahl jener Oberösterreicher, die sich als *ohne Bekenntnis* deklarierten. Mit 55.180 hat diese Gruppe nahezu das Ausmaß der Evangelischen erreicht. Bei den Männern ist dieses Ausmaß bereits überschritten, von ihnen sind 5,5 Prozent bekenntnislos und 4,8 Prozent evangelisch. Der Gesamtanteil der Bekenntnislosen an der oberösterreichischen Bevölkerung ist im letzten Jahrzehnt von 2,4 auf 4,4 Prozent angestiegen. Das entspricht einer absoluten Zunahme um fast 20.000.

Am stärksten angestiegen ist jedoch die Zahl jener Oberösterreicher, welche die Frage nach dem Religionsbekenntnis als anachronistisch bzw. unzumutbar betrachteten und

die Antwort darauf — der gesetzlichen Verpflichtung zum Trotz — verweigerten. 13.400, d. s. fast um 10.000 mehr als 1971, beließen das Antwortfeld „Religionsbekenntnis“ unausgefüllt. Sie verzichteten bewußt darauf, hier „gewohnheitsgemäß“ anzukreuzen.

Die oberösterreichische Wohnbevölkerung 1981 nach dem Religionsbekenntnis und die Veränderung seit 1971

Religion	VZ 1981		VZ 1971		Veränderung	
	Personen	Anteil	Personen	Anteil	absolut	Prozent
röm.-kath.	1,112.120	87,6	1,107.196	90,5	+ 4.924	+ 0,4
evang. AB	62.910	5,0	63.928	5,2	- 1.018	- 1,6
evang. HB	1.215	0,1	1.414	0,1	- 199	- 14,1
althkath.	1.832	0,1	1.552	0,1	+ 280	+ 18,0
mosaisch	58	0,0	108	0,0	- 50	- 46,3
islamisch	8.308	0,7				
übrige*	14.520	1,1	9.424	0,8		
o. B.	55.180	4,4	35.652	2,9	+ 19.528	+ 54,8
unbekannt	13.400	1,1	4.170	0,3	+ 9.230	+ 221,3
zusammen	1,269.540	100,0	1,223.444	100,0	+ 46.096	+ 3,8

* 1971 einschließlich islamisch